

# Alsitop

Faserarmerter Fassadenleichtputz für  
hochwärmedämmendes Mauerwerk



## ANWENDUNGSGEBIETE

Mineralischer Leichtputz nach DIN EN 998-1 für hochwärmedämmendes Mauerwerk.  
Ein Material für Grund- und Strukturschicht (Rillenstruktur) möglich.  
Nicht an mechanisch extrem stark beanspruchten Flächen einsetzen.  
Nicht für den Sockelbereich geeignet.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Witterungsbeständig
- Sehr hoch wasserdampfdurchlässig
- Spannungsarm, hohe Verformbarkeit
- Extrem sichere und leichte Verarbeitung durch Leichtzuschlagstoffe
- Gute Haftung auf allen mineralischen Untergründen
- Äußerst wirtschaftlich, da geringer Materialverbrauch und da nur ein Material für Grund- und Strukturschicht
- Leichtputz Typ II
- Wasserabweisend nach DIN 18550-1, W2 nach DIN EN 998-1

## TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Bindemittelbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1
Festmörtelrohddichte	$\gamma$ : ca. 0,7 g/cm <sup>3</sup>
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (10,0 mm)	$s_d$ : ca. 0,15 m Klasse V <sub>2</sub> nach DIN EN 1062
Wasserdurchlässigkeit	w: ca. 0,2 kg/(m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> ) Klasse W <sub>2</sub> nach DIN EN 1062

**VERARBEITUNGSHINWEISE**

Vorbereitende Arbeiten	Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Für exakte Anschlüsse an Fenster und Türen Anputzleiste verwenden.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Bei hohen Temperaturen und Wind, Untergrund vornässen. Holzwohle-Leichtbauplatten sowie Bauteilabstellungen mit verspachtelbaren Dämmstoffen flächendeckend mit Armatop AKS oder MP beschichten und mit Zahntraufel 5 mm durchkämmen. Nachfolgende Beschichtungen erfolgen je nach Witterung frühestens 24-72 Stunden danach.
Anmischung	25 kg Material (ein Sack) in ca. 17 - 18 l Wasser. Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.
Verarbeitung als Grundschrift	<b>Anbringen von Eckschienen</b> Gesamtschichtdicke* 10 mm: Eckschiene 1023 Gesamtschichtdicke* 15 mm: Eckschiene 1013 Gesamtschichtdicke* 20 mm: Eckschiene 1014 * Gesamtschichtdicke (Dicke Grundschrift + Dicke Strukturschicht) Eckschienen vollflächig in Grundschrift einlegen und ausrichten.  <b>Bei hoher Beanspruchung durch Feuchtigkeit und Salz:</b> Eckschiene 1016 für 15 mm Schichtdicke verwenden. Eckschiene 1019 für 20 mm Schichtdicke verwenden.  <b>Anbringen von Sockelprofilen</b> Schichtdicke 10 mm: Sockelprofil 1227 Schichtdicke 15 mm: Sockelprofil 1225 Schichtdicke 20 mm: Sockelprofil 1229  <b>Erstellen der Grundschrift</b> Material maschinell oder manuell mit Kelle und rostfreier Stahltraufel auftragen und mit Kartätsche egalisieren. Rissgefährdete Zonen mit Glasfasergewebe universal-Aero, im Stoßbereich 10 cm überlappend, zusätzlich armieren und mit Putz in Kornstärke überziehen. Bei der Anwendung auf porosiertem Ziegel und großformatigem Mauerwerk aus Porenbeton ab dem Format 625 x 625 mm sowie Farbtönen mit HBW < 20 ist Glasfasergewebe universal-Aero vollflächig in die Putzschicht einzulegen. Bei Anwendung auf höchst wärmedämmenden Untergründen mit ( $\gamma < 0,10$ W/(mK)) ist immer eine vollflächige Gewebeeinlage im Grundputz erforderlich, vorzugsweise wird das Produkt Alsitop-F empfohlen. Gewebe einbetten und mit Putz überziehen, dass die Gewebeeinbettung im oberen Drittel der Grundschrift erfolgt ist. Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich mit Diagonal-Armierungsstreifen einbetten.

**Verarbeitung als Strukturschicht** Zur Reduzierung des Risikos von Fleckenbildung bei eingefärbten Dekorputzen auf gleichmäßig abgetrocknete Untergründe achten.  
Bei längeren Wartezeiten die durchgetrocknete Grundschrift vor Auftrag der Strukturschicht gründlich vornässen.

**Möglichkeiten der Bearbeitung**

Putz	Bearbeitung
Alsitop	Horizontal, vertikal, rund mit Holz- oder Kunststoffraufel strukturieren. Alternativ sind Kellenschlagsstrukturvarianten möglich.

Durch Auftrag von Alsicolor Carbon lässt sich das Risiko eines Befalls durch Mikroorganismen deutlich verringern.

Bei Hellbezugswerten unter 20 muss der Putz nach Durchtrocknung mit einem geeigneten alsecco-Anstrichsystem, vorzugsweise Alsicolor Carbon oder Alsicolor Sc, in mindestens zwei Lagen beschichtet werden.

**Verbrauch**

		Alsitop Verbrauch ca. [kg/m <sup>2</sup> ]
<b>Grundschrift</b>	Porenbeton eben/verklebt	6,0
	Porenbeton vermörtelt	6 - 7
	Bims Ziegel vermörtelt	8 - 9
<b>Strukturschicht</b>		2,5

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

**Mindestschichtdicke**  
1. Lage - Grundschrift: 7 mm  
2. Lage - Strukturschicht: 3 mm

**Witterungshinweise**  
Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +3 °C nicht unterschritten werden.  
Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.  
Bei Wind kürzere Abbindezeit beachten.  
Frischen Putz vor Beregnung und zu rascher Austrocknung schützen.

**Wartezeit**  
Grundschrift: mindestens 24 Stunden

**Trocknungszeit**  
ca. 2 - 5 Tage  
Abhängig von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Auftragsmenge.

Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.
Maschinelle Verarbeitung	Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern.

## LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 1 Jahr.

## LIEFERFORM

Farbe	Weiß und eingefärbt. Auf Grund ihrer speziellen Eigenschaften sind bei eingefrhten mineralischen Putzen Abweichungen im Farbton und Fleckenbildung nicht immer zu vermeiden. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen und geplanten Farbgebung ist bei eingefrhten Produkten ein Anstrich, vorzugsweise mit Alsicolor Carbon bzw. Alsicolor Finish notwendig, bei weißen empfehlenswert.
Verpackungseinheit	Papiersack 25 kg netto

## SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Kein Gefahrgut
Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm